

DRESDNER PHILHARMONIE PSF 120 424 D-01005 Dresden

Semmler Firmengruppe
Herr Werner Semmler
Waltershofer Str. 16

79224 Umkirch bei Freiburg

Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
ab 2001:

Marek Janowski

Erster Gastdirigent:

Juri Temirkanow

Ehrendirigent:

Prof. Kurt Masur

Intendant:

Dr. Olivier von Winterstein

Telefon

03 51/48 66

Telefax

03 51/4 86 6283

15. Juni 2000

Sehr geehrter Herr Semmler,

auf diesem Wege möchten wir Ihnen noch einmal ganz besonders für Ihre Unterstützung der Kuba-Tournee der Dresdner Philharmonie danken.

Wer die Dankbarkeit der Kubaner erlebt hat, weiß, daß diese Reise überaus erfolgreich war.

Was bleibt, ist die Gewißheit, den Menschen dort das Gefühl gegeben zu haben, nicht vergessen und abgeschrieben zu sein, nur weil sie arm sind.

Deshalb war diese Reise so wichtig, die ohne Ihre Unterstützung und die Hilfe unseres Fördervereins nicht möglich gewesen wäre.

Mit aufrichtigem Dank und herzlichen Grüßen,
Ihr

Dr. Olivier v. Winterstein

Dr. Olivier von Winterstein
Intendant der Dresdner Philharmonie

Lutz Kittelmann

Lutz Kittelmann
Geschäftsführer des Fördervereins
der Dresdner Philharmonie

Postadresse
Dresdner
Philharmonie
Kulturpalast
am Altmarkt
D-01067 Dresden
Dresdner Bank
Dresden
Konto-Nr.
0 465 721 403
BLZ
850 800 00

WERNER SEMMLER
VERLEGER UND VERLAGSDIREKTOR
SEMMLER-FIRMENGRUPPE

319
Waltershofer Strasse 16
79224 Umkirch bei Freiburg
Telefon: +49 (0) 7665 / 966-0
Fax: +49 (0) 7665 / 966-61
e-mail: direktion@fixform.de
Internet: www.fixform.de

Herrn
Dr. Olivier von Winterstein
Intendant der Dresdner Philharmonie
Postfach 12 04 24

26. Juni 2000

01005 Dresden

Sehr geehrter Herr Dr. von Winterstein,

Sie wissen was sich gehört.

Über Ihr Dankschreiben vom 15.6.2000 wegen der Förderung der drei Auftritte der Dresdner Philharmonie zum 200. Geburtsjahr von Humboldt im März dieses Jahres in Havanna/Kuba habe ich mich sehr gefreut.

Wir haben gemeinsam die Schwierigkeiten erfahren, die auftraten, bis es zu den drei öffentlichen Konzerten kam und man dieses deutsche Kulturgeschenk an die kubanische Bevölkerung im Nationaltheater von Kuba übermitteln konnte. Ohne das Auswärtige Amt und den Charme und die Intelligenz des deutschen Botschafters wäre das nicht möglich gewesen. Und ein „gutes Geschäft“ war es für keinen der Beteiligten. Wir haben aber auch erlebt, wie die Musik die Herzen der Kubaner erheitert und gerührt und Sehnsüchte freigesetzt hat. Ich habe Kubaner erlebt, die sich nach dem Konzert in Havanna mit Tränen in den Augen bei den Deutschen bedankten. Es war mir daher eine Freude, die Konzerte zusammen mit dem Auswärtigen Amt und der deutschen Botschaft zu fördern.

Ich selbst habe leider von Kuba eine sehr schwerwiegende systemische Infektion mit Gewebeparasiten mitgebracht und bin damit schwerwiegend erkrankt. Die Erkrankung wäre tödlich verlaufen, wenn die Erreger nicht im Klinikum der Universität Freiburg gefunden worden wären.

Dankbarkeit und Erfolg gedeihen nur auf gutem Boden.

Ich habe auch schon erlebt, dass Spenden ohne jedes Wort des Dankes angenommen wurden und die Begünstigten keinerlei Anstand hatten.

Ihr Brief ermuntert dazu, wieder einmal eine gute Sache zu fördern.

Wir wollten uns ohnehin noch einmal über neue Ideen im Konzertbetrieb unterhalten und auch einen Auftritt der Dresdner Philharmonie im Fulwell-Park erörtern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

